

## Zum Wohle des Bogensports in Hamburg

In der heutigen Zeit ist es schwer, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Viel Zeitaufwand, oftmals Ärger, und gedankt wird einem in den seltensten Fällen. So verwundert es nicht, dass vor allem junge Leute einen weiten Bogen um diese für die Gesellschaft so wichtigen Funktionen machen. Henry Fien ist eine Ausnahme. Der 21-Jährige engagiert sich trotz Studium und Job als Bogenreferent des Schützenkreises Hamburg.

Dabei ist Fien selber begeisterter Bogenschütze im Eimsbütteler TV. Doch seine eigenen Ambitionen stellt er hinten an – zum Wohle der vielen anderen Anhänger von Pfeil und Bogen. Als nach anderthalb Jahren immer noch kein Nachfolger für die vakante Stelle des Bogenreferenten gefunden war und die Kreismeisterschaft auf der Kippe stand, handelte er: „Da ich mir sehr gut vorstellen kann, wie es für Schützen sein muss, keine Kreismeisterschaft schießen zu können und damit auch für weitere Meisterschaften ausgeschlossen zu sein, fragte ich mich, ob ich den Posten managen könne.“

Gefragt, getan! Die Qualitäten brachte und bringt er ohne Zweifel als Bogensportler und Kampfrichter. Er ist sogar jüngster Kampfrichter A Deutschlands. Für Marc Hackelbörger, Trainer in Eimsbüttel und derjenige, der Fien als Stillen Star vorschlug, ein absoluter Glücksfall in der heutigen Zeit: „Es wird von der jungen Generation immer wieder – auch manchmal zu Recht – behauptet, sie seien geldorientiert und nicht mehr am Ehrenamt interessiert. Henry lehrt uns das Gegenteil.“

Für Fien, der bereits zwei Meisterschaften inklusive Kampfrichterdasein organisierte, geht es dabei vor allem um das Miteinander bei dem Sport, der allen Spaß macht: „Mir geht es darum, einen Raum zu schaffen, der für ausnahmslos jeden Menschen da ist. Einen Raum zu schaffen, wo jeder seinem Willen und Hobby nachgehen kann. Das ist für mich die Definition von Vereinsleben und Sport.“ Dass bei sei-



nem Engagement seine eigene sportliche Karriere „leidet“, nimmt er in Kauf: „Mir ist wichtig, dass den ausrichtenden Vereinen, die bei uns im Kreis jedes Jahr aufs Neue unermüdlichen Einsatz zeigen, keine Steine im Weg liegen und dass Vereine und Sportler zusammenkommen. Dabei sehe ich mich eher als vermittelnde Instanz und nicht als ‚Verantwortlicher‘.“

Für Hackelbörger ist Fien ein echter „Stiller Star“. „Ich ziehe meinen Hut vor ihm. Er packt an und macht einfach, obwohl er mehr um die Ohren hat als einige Vereinsmitglieder zusammen – das habe ich so noch nicht erlebt!“

### WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an [stillerstar@dsb.de](mailto:stillerstar@dsb.de). Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!.